

Zeitschrift: Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht

Herausgeber: Münsterbauverein

Band: 4 (1891)

Artikel: Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Donnerstag den 4. Juni 1891

Autor: Zeerleider, A. / Sterchi, J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-403115>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage A.

Protokoll
der
Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Donnerstag den 4. Juni 1891, Abends 8 Uhr,
im untern Saale des „Casino“.

Präsident: Prof. Dr. A. ZEERLEDER.
Anwesend ca. 40 Mitglieder.

Verhandlungen.

1. Der Herr Präsident erinnert in seinem Eröffnungsrede daran, dass nun seit der Gründung des Münsterbauvereins zehn Jahre verflossen sind, und dass die demselben gestellte Aufgabe gegenwärtig im besten Stadium einer glücklichen Lösung sich befindet; um so freudiger werden daher alle Anwesenden willkommen geheissen.

2. Herr Kirchmeier Howald, Vicepräsident, trägt den Jahresbericht pro 1890 vor, ebenso das Budget pro 1891; beide werden genehmigt und dankt.

Der Rechnung für 1890 wird die Genehmigung ertheilt.

3. Der bisherige Vorstand wird, mit Ausnahme des Herrn Kassiers Rob. König, welcher wegen Amtsgeschäften seinen Austritt erklärt hat, auf weitere vier Jahre wiedergewählt. An Stelle des Herrn König tritt Herr Major Eduard Risold als Vorstandsmitglied ein. Der Vorstand besteht demnach aus den Herren:

Prof. Dr A. Zeerleider, Präsident.
 Notar K. Howald, Vicepräsident und Kassier.
 Oberlehrer J. Sterchi, Sekretär.
 Reisinger, Vicepräsident des Burgerrath.
 Prof. Rud. Steck.
 Prof. Dr F. Vetter.
 Prof. Dr Emil Blösch.
 Architekt Ed. von Rodt.
 Ingenieur Dapples.
 Pfarrer J. Thellung.
 Major Eduard Risold.

4. Die Herren Dr S. Schwab und Notar Emil Jordi werden zu Rechnungsrevisoren für das laufende Jahr ernannt.

5. Herr Prof. Tschirch gibt, gestützt auf seine in verdankenswerther Weise an verschiedenen Partien des Münsters vorgenommenen Untersuchungen, hinsichtlich der Dauerhaftigkeit des verwendeten Materials interessante Aufschlüsse und weist mehrere darauf bezügliche Photographien vor. Es ergiebt sich daraus, dass ehemals sogar zu den feinern Skulpturen ungenügende, leicht verwitterbare Steine verwendet worden sind. Er betont indessen ausdrücklich, dass den betreffenden Baumeistern keine besondere Verantwortlichkeit zur Last fallen dürfe, weil die wissenschaftliche Untersuchung des Baumaterials durch die Chemie erst in neuerer und neuester Zeit andere und bessere Regeln aufgestellt hat.

6. Ein von Herrn G. von Rütte gestellter Antrag, es möchte darauf Bedacht genommen werden, bei Anlass des Thurmausbaues auch eine Münsterthurmuhru zu erstellen und anzubringen, findet nicht die Zustimmung des Vereins, indem der nun ins Einzelne ausgearbeitete

Bauplan abgeändert werden müsste und überdiess eine Uhr am Münster kein dringendes Bedürfniss ist.

Nach diesen Verhandlungen blieben die meisten Anwesenden noch gemüthlich vereinigt beisammen, um den 10jährigen Bestand des Münsterbauvereins und den demnächst beginnenden eigentlichen Thurmausbau gebührend zu feiern.

Namens des Münsterbauvereins,

Der Präsident:

Dr^r A. ZEERLEDER, Prof.

Der Sekretär:

J. STERCHI, Oberlehrer.

